

Aus dem Gemeindeleben der

Christus- Kirche



Inhaltsverzeichnis

- 2 Impressum / Zur Ausgabe
- 3 Geleitwort
- 5 Outdoor-Kigo
- 6 Kinderseite
- 8 Apéro: Nächste Ausfahrt: Ende der Aufklärung?
- 8 Neueröffnung der Bücherei
- 9 Angebote für Erwachsene
- 10 Querbeet
- 11 Ökumenische FriedensDekade
- 12 Gottesdienste und Musik
- 14 Musik an der Christuskirche
- 15 Kultursommer an der Christuskirche
- 16 »Schön wieder zu singen«
- 17 Mary-Lou und ihre Kater
- 18 EnBW unterstützt mit 1.000 Euro
- 19 Das Corona Virus weltweit
- 21 Gastfreundschaft für internationale Gäste
- 22 Wir blicken zurück
- 24 Kontakte auf der Rückseite

Herausgeber

Pfarramt der Christuskirche Karlsruhe
Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
www.christuskirche-karlsruhe.de
Abdruck – auch auszugsweise – nur mit
vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Redaktion

PfarrerIn Gabriele Hug (V.i.S.d.P.)
gemeindebrief@christuskirche-karlsruhe.de

Layout/Gestaltung (ehrenamtlich)

Fabian Drinda, mail@fabian-drinda.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Auflage

4.000 Exemplare

Titelbild

pixabay

Zur Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefs,

die vorliegende Ausgabe informiert Sie »auf Kredit.« Ein Kredit ist ja sowas wie ein Vorschuss, auf Vertrauen hin – das Wort kommt vom lateinischen credere, das bedeutet glauben und vertrauen. Wir wissen bei der Vorbereitung des Gemeindebriefes nicht, wie die Lage im Herbst sich entwickelt hat. Ob und in welchen Formen wir unsere Angebote durchführen, unsere Gottesdienste feiern, miteinander wieder »in echt« bei Veranstaltungen zusammenkommen können. Dennoch haben wir Vertrauen, dass auch in der kommenden Zeit uns die Ideen nicht ausgehen, wie wir Gemeinde leben, auch für die Stadt. Lassen Sie sich mit hineinnehmen.

Alles Gute wünscht im Namen des
Redaktionsteams

Ihre Gabriele Hug



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Geleitwort

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Gemeindeglieder,

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...«, so beginnt eines der bekanntesten und beliebtesten geistlichen Sommerlieder (Nr. 503 im Evangelischen Gesangbuch). Den Gesang der »hochbegabten Nachtigall« können Sie am Abend oder frühen Morgen um die Christuskirche herum gut hören.

In diesen Zeiten sind Garten oder Balkon besonders wichtig geworden, gerade, als wir kaum oder wenig reisen konnten. In den Bildern finden Sie Impressionen aus dem Pfarrgar-



ten, den wir mit der Hausgemeinschaft nach und nach anlegen.

In der Bibel steht ein Garten am Anfang und am Ende der Schöpfung Gottes, am Beginn mit dem paradiesischen Garten Eden und am Ende, im Buch der Offenbarung – als ein Zeichen für die Stadt als ein neues Paradies: »Der Engel zeigte mir einen Fluss mit dem Wasser des Lebens. Der Fluss war klar wie Kristall ... Mitten zwischen der Hauptstraße und dem Fluss und an dessen beiden Ufern wachsen Bäume des Lebens und die Blätter dienen den Völkern zur Heilung.«

Wir leben in einer grünen Stadt, doch wir sehen in ihr auch Zeichen von bedrohter Schöpfung: »Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich deckt seinen Staub mit einem grünen Kleide...« (Strophe 2), das können wir direkt vor der Christuskirche nun sehen, auch wenn viele fallende Blätter bei Starkregen Gefahr bergen, die wenigen Abflüsse zu verstopfen.

Trotz starker Regenfälle, die Stadt beginnt damit, bedrohte Baumarten durch resistenterere zu ersetzen. Der trockene Boden kann Regen oft kaum





aufnehmen. Das geschieht auch rund um die Christuskirche. Die Schönheit der Natur und zugleich ihre Bedrohung können wir vor der eigenen Haustür, am eigenen Garten erkennen. »Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen ...« Wir dürfen dankbar sein, dass wir in Karlsruhe und hier an der Christuskirche noch von Grün umgeben sind und die Stadt das ihre tut, es zu erhalten.

Eine neuere Nachdichtung der 8. Liedstrophe lautet: »Ich selber kann und mag nicht ruhn, denn jeder muss das Seine tun, so groß sind die Gefahren. Ich singe mit, wenn alles singt, voll Hoffnung, dass es uns gelingt, die Schöpfung zu bewahren.«

Die Bewahrung der Schöpfung – gerade auch für die nach uns leben-

den Generationen – ist eine drängende Aufgabe, sie begleitet uns in diesem Herbst weiter – auch auf dem Weg zur kommenden ökumenischen Vollversammlung im September 2022. Diese wird sich auch in und um die Christuskirche herum abspielen.

Ich wünsche uns allen, dass es uns im späten Sommer und frühen Herbst gelingen mag, den Aufenthalt in unseren Gärten, unter Bäumen, in bunt gewordenen Wäldern zu genießen und an Erntedank die guten Gaben der Schöpfung dankbar zu achten – und unsere direkte Umgebung und diese Erde vor weiterer Bedrohung zu bewahren.

Seid und Seien Sie alle herzlich begrüßt von

Ihrer Susanne Labsch, Pfarrerin

Outdoor-Kigo – wir starten wieder

Sehr herzlich laden wir zum ersten Outdoor-Kigo nach den Sommerferien ein.

Da wir nicht gemeinsam mit den Großen in der Kirche beginnen, treffen wir uns spätestens um 10 Uhr vor dem Albert-Schweitzer-Saal. Gerne empfangen wir die Kinder schon um 9.50 Uhr, damit die Eltern den Gottesdienst in der Christuskirche besuchen können.

Da wir draußen feiern, minimieren sich die Schutzmaßnahmen und wir können hoffentlich auf die Masken verzichten. Allerdings müssen die Kontaktdaten eines jeden Kindes (mit Unterschrift der Eltern) hinterlegt werden.

Trotz allem wollen wir im Kindergottesdienst aus der durch Corona bestimmten Alltagswelt heraustreten, einen Schritt ins Grüne und an die Luft machen und Gott begegnen.



So freuen wir uns über Kinder in wetterfester Kleidung, die sonntags eine Stunde in der Natur Gott entdecken wollen.

Alle Informationen gibt es – nicht nur dazu – auch auf unserer Kigo-Webseite www.christuskirche-karlsruhe.de/kigo

Gerne schreiben Sie auch eine E-Mail an kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de

Dr. Nicole Deutscher



Fotos: Moritz Brgiski

Kinder-Seite

Sie können klein und rund, länglich oder oval sein, glatt, matt oder glänzend.

Manche haben ein Loch und man kann sie auffädeln,
andere sind einmalig und wertvoll.

PERLEN.

Frau oder Mann trägt sie um den Hals,
auch am Fuß- oder Handgelenk sind sie zu finden.

PERLEN.

Manche baumeln an Schlüsselanhängern
oder dienen als Auge eines Kuscheltieres.

PERLEN.

Sie werden produziert in Fabriken,
bleiben natürlich oder bekommen Farbspritzer,
manche sind silbern oder golden.

PERLEN.

Sie entstehen,
wenn ein winziges Sandkorn in die Muschel gelangt,
oder ein kleines Tier.

Die Muschel mag beides nicht,
es pikst und drückt,
sie wickelt das Störende ein.

Eine Schicht
die zweite Schicht ...
viele Schichten.

PERLE der Natur

Auch die Bibel berichtet von Perlen. So erzählte Jesus von einem Kaufmann, der sich auf die Suche nach schönen Perlen gemacht hat. Er schaute überall, in jeder Stadt, in jedem Land, in jedem Winkel. Er sprach mit vielen Menschen und fragte jeden nach Perlen. Schließlich entdeckte er eine besondere und wertvolle Perle. Genug Geld für die Perle hatte er nicht. Deshalb verkaufte

er alles, was er besaß, sein Haus, seine Möbel, seine Kleidung, sogar sein Bett. Dann kaufte er die Perle!

Wer wissen möchte, in welcher Muschelart Perlen entstehen können, suche die farbigen Buchstaben im Text und fädele sie auf die Kette.

Dr. Nicole Deutscher



Apéro: Nächste Ausfahrt: Ende der Aufklärung?

Termin: Sonntag, 10. Oktober
um 11.30 Uhr

Ort: Christuskirche

Seit einiger Zeit wird in der Geschichtswissenschaft eine Debatte um das Ende des Zeitalters der Aufklärung geführt. Es geht um das Verschwinden der politischen Vernunft u. a. in der Form von Common sense und Wahrheit. Post-aufklärerisches, polarisierendes Denken erkennt ausgehandelte Selbstbindung nur noch so lange an, wie der eigene Vorteil darin gesehen

wird. Es unterscheidet nur noch zwischen Gefolgschaft und Todfeinden und leugnet eine objektive Wahrheit oberhalb identitärer Blasen. Wo die vernunftgeleitete Aushandlung im Gemeinwesen aufhört, fängt der Krieg aller gegen alle an. Was bedeutet diese neue Realität für unsere politische Gegenwart und Zukunft?

Literatur: Rolf-Ulrich Kunze, Reflexionen zur Zeitgeschichte. Essays zu Subjekt und Methodik, Kohlhammer, Stuttgart 2020

Neueröffnung der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder, nach den Sommerferien starten wir wieder und freuen uns sehr auf Ihr/Euer Kommen, Schmökern und Ausleihen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war die Bücherei an der Christuskirche nun leider viele, viele Monate geschlossen, aber ab 14. September 2021 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten (s. S. 9) und mit dem bewährten Hygienekonzept wieder für Sie/Euch da.



Fotos: Claudia Einbeck-Ritscher

Und etwas Neues haben wir auch zu bieten: Dank zahlreicher Spenden, für die wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchten, können wir nun auch DVDs und Hörbücher verleihen. Es sind richtig tolle Filme dabei. Neugierig? Dann einfach vorbeischaun. Das Team der Bücherei freut sich schon jetzt auf Ihren/Euren Besuch.

Claudia Einbeck-Ritscher

Angebote für Erwachsene

Ob die angegebenen Termine regulär stattfinden können, hängt vom Infektionsgeschehen ab. Bitte informieren Sie sich kurz vor den geplanten Terminen auf unserer Homepage oder im Pfarramt!

Bibelgesprächskreis

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr in der Kapelle mit Pfarrerin Gabriele Hug oder Susanne Labsch

Termine: 9. September, 14. Oktober, 11. November

Gemeindenachmittag

Jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal

Termine: 21. September, 19. Oktober, 16. November

Gymnastik

»Bleib fit und jung mit Gymnastik und Schwung«. Jeden Donnerstag im Albert-Schweitzer-Saal um 15 Uhr

Leitung:
Frau Annuß, Tel. 0721 71909
Frau Kipper, Tel. 0721 22743

Literaturkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal

Austausch über Literatur und alle damit zusammenhängenden Themen

Termine:
8. September: voraussichtlich »Vom Überleben des Herzens« von Hans von Frankenberg. Der Autor kommt zu unserem Treffen und liest aus seinem Buch.

13. Oktober: Ignazio Silone, jede*r stellt ein Buch seiner/ihrer Wahl von ihm vor.

10. November: Robert Seethaler, jede*r stellt ein Buch seiner/ihrer Wahl von ihm vor.

Neue Leserinnen und Leser sind jederzeit herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Claudia Einbeck-Ritscher,
Tel. 0171 2819204

Gemeindebücherei

»Bücher öffnen Welten«
im Gemeindezentrum

Öffnungszeiten:

Di. 16 – 18 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr
So. geöffnet bei Kindergottesdienst

Es freuen sich auf Sie:

Frau Hollmann, Tel. 0721 845511
Frau Schmid, Tel. 0721 843571
Frau Einbeck-Ritscher und Frau Reuter
buecherei@christuskirche-karlsruhe.de
Bücherspenden bitte nach Rückfrage

Freundschaft – Glauben – Gebet

Hauskreis junger Menschen bis Anfang 30; jeden zweiten Montag, 18.30 Uhr, Orte wechseln.

Bei Interesse: E-Mail an
christina_reinke@gmx.de

Interessierte Frauen

Jeden 4. Dienstag im Monat im Gemeindesaal

Termine:

28. September um 17 Uhr

26. Oktober um 17 Uhr

23. November um 15 Uhr

Querbeet

Spazierengehen, einkaufen, einfach plaudern – wenn Sie darauf Lust haben oder jemanden kennen, der das gerne tun möchte, aber niemanden hat: geben Sie im Pfarramt Bescheid. Bei uns

melden sich immer wieder Menschen, die das gerne und kostenlos übernehmen. Wir freuen uns, wenn wir einen Kontakt vermitteln können.

Vorankündigung: (H)Eilige Zeit?

In den Wochen vor Weihnachten wird die vielbeschworene »besinnliche Adventszeit« oft eher betriebsam bis hektisch. Dem wollen wir etwas Ruhe entgegen setzen: einmal die Woche am Nachmittag eine halbe bis ganze Stunde Vorlesezeit in der Bibliothek. Das Angebot gilt für alle Generationen. Wer mitplanen möchte, melde sich bei Pfarrerin Gabriele Hug (Gabriele.Hug@kbz.ekiba.de) oder einfach im Pfarramt. Genauere Informationen dann im nächsten Gemeindebrief und an den üblichen Orten.

Gemeindeversammlung

am 3. Oktober. Laut unserer Grundordnung sollte einmal im Jahr die Gemeindeversammlung stattfinden. Der Ältestenkreis berichtet über die vergangenen Monate, anstehende Fragen werden besprochen und beraten. Letztes Jahr fand das aus bekannten Gründen nicht statt, aber dieses Jahr können wir uns wieder sehen. **Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober 11.30 Uhr** nach dem Gottesdienst

Ökumenische FriedensDekade

»REICHWEITE FRIEDEN« lautet das Motto der Ökumenischen FriedensDekade im November 2021, die wir auch in der Christuskirche begehen.

Das diesjährige Motiv zeigt eine Weltkugel, die von einem Netz von Friedenstauben umgeben ist. Das Plakat soll zeigen, dass der Wunsch nach Frieden im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos ist und wir die Möglichkeiten hätten, diesen Wunsch wahr werden zu lassen. Mit dem Motto »REICHWEITE FRIEDEN« wollen die Kirchen und Organisationen, die die Dekade tragen, den Fokus auf die Frage legen, welche gesellschaftlichen und politischen Veränderungen notwendig sind, wenn wir als Christinnen und Christen den biblischen Friedensgedanken vom Reich Gottes ernst nehmen. Das Motto »REICHWEITE FRIEDEN« wirft die Frage auf, in welcher Welt wir leben wollen und was wir selbst dazu beitragen können als Friedensstifter*innen, im persönlichen Umfeld, in der Schule, in der Gemeinde und in unserer Gesellschaft.

So etwa beim Bibelstudium am 11. November, beim Ge-

meindenachmittag am 16. November, im Konfirmandenunterricht oder beim Gottesdienst am Buß- und Bettag, dem 17. November, um 19 Uhr in der Christuskirche – mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Susanne Labsch



**REICHWEITE
FRIEDEN**

Ökumenische
FriedensDekade
7.-17.11.2021



Ökumenische FriedensDekade e.V.
Beller Weg 6 · 56290 Buch / Hunsrück
material@friedensdekade.de
www.friedensdekade.de



Gottesdienste September bis Dezember 2021

05. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug
12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug
19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	LVin Bräuchle und Pfrin. Labsch
26. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Labsch
03. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen	Pfrin. Hug und Pfrin. Labsch
10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug
17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Labsch
24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug und LVin Bräuchle
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Labsch



07. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Labsch
14. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug
17. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug und Pfrin. Labsch
21. November Letzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug und Pfrin. Labsch
28. November 1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Hug
05. Dezember 2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Labsch

Stand: 10. August 2021

Je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens können Anpassungen des Gottesdienstplanes nötig werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

Musik an der Christuskirche

Sonntag, 12. September 2021, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Faszination Orgel
Improvisiert oder komponiert? Vom
Festhalten einer flüchtigen Kunst
Werke von J. S. Bach und Marcel Dupré
Prof. Carsten Wiebusch, Orgel

Sonntag, 26. September 2021, 18 Uhr
Zu Gast in der Christuskirche
Junge Südwestdeutsche
Philharmonie Infinity
Werke von J. S. Bach, C. Riley,
C. Ives und R. Wagner
Leitung: Friedrich Burkhardt,
Johannes Weiler, Felix Schaufem

Donnerstag, 30. September, 19.30 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
»Chant des jeunes« – Französische
Kompositionen für Frauenstimmen
und Orgel
Werke von G. Fauré, J. Langlais
und L. Boulanger
Konzertchor Mädchen Cantus
Juvenum Karlsruhe e.V.
Carsten Wiebusch, Orgel
Peter Gortner, Leitung
Konzert im Rahmen der Karlsruher
Orgelwoche zum Jahr der Orgel 2021

Freitag, 15. Oktober, 19 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Brass Night – Karlsruher Nacht
der Blechbläser
Weitere Infos unter: www.brassnight.de

Sonntag, 24. Oktober, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Abschlusskonzert des Festivals
ZeitGenuss – Festival für Musik
unserer Zeit
u.a. mit dem Kammerchor der
Christuskirche, Leitung: Benjamin
Hartmann, Uraufführungen der
Karlsruher Komponistinnen Klara
Mlakar und Elina Lukijanova

Sonntag, 7. November, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Pfeifen, Blech und Pauken
Nordbadisches Blechbläserensemble
(Leitung: A. Schaefer)
Philipp Gabriel, Pauken
Peter Gortner, Orgel

Sonntag, 14. November, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Johannes Brahms: Ein deutsches
Requiem, op. 45
Antonia Bourvé, Sopran
Hanno Müller-Brachmann, Bariton
Oratorienchor Karlsruhe an der
Christuskirche
Peter Gortner, Leitung

Sonntag, 28. November, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
Claudio Monteverdi: Marienvesper
Vespro della Beata Vergine, 1610
Hannah Zumsande, Angelika Lenter,
Sopran; Johannes Gaubitz, Daniel
Schreiber, Tenor; Thomas Scharr,
Michael Mantaj, Bass
Lautten Compagny Berlin
Peter Gortner, Leitung

Kultursommer an der Christuskirche

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den beliebten »Kultursommer an der Christuskirche Karlsruhe« mit einem vielfältigen Konzertprogramm. Ob Orchesterkonzert, Kammermusik, Chorkonzert oder Orgelmatinee – die Reihe bietet »live«-Kulturgenuss in der Christuskirche.

Vor der Sommerpause durften wir bereits den preisgekrönten Maulbronner Kammerchor (11. Juli) in der Stunde der Kirchenmusik bewundern und das erste Chor- und Orchesterkonzert seit über einem Jahr mit dem »Requiem für Mozart« erleben (18. Juli). Mit einem gemeinsamen Konzert des Bläserkreises und Mitgliedern des Oratorienchores überraschten wir unser Publikum beim diesjährigen Serenadenabend (28. Juli). Mit dem Karlsruher Jazz-Saxophonisten Peter Lehel und Melania Kluge wurde die Christuskirche mit jazzigen Klängen gefüllt.

Nach der Sommerpause wird Prof. Carsten Wiebusch mit einem Orgelkonzert zum Abschluss der Karlsruher Orgelspaziergänge (12. September) die Reihe fortführen. Am 30. September lädt der Konzertchor Mädchen des Cantus Juvenum zu einem exklusiven Konzertabend ein. Die jungen Sängerinnen haben in den Pfingstferien – mit großen Abständen und unter hohen Sicherheitsauflagen – eine professionelle CD-Aufnahme mit ihrem Chorleiter Peter Gortner und Carsten Wiebusch an der Orgel realisiert, die sie Ihnen

nun präsentieren möchten: »Chant des jeunes« – Werke für Frauenstimmen und Orgel.

Auch die traditionelle »Brass Night«, die coronabedingt abgesagt werden musste, soll im Herbst nachgeholt werden (15. Oktober). Der Kammerchor der Christuskirche gestaltet mit zwei Uraufführungen in diesem Jahr das Abschlusskonzert des Zeitgenuss-Festivals (24. Oktober) und lädt zum Auftakt des Jubiläumsjahres »20 Jahre Kammerchor« zur »Marienvesper« von Claudio Monteverdi am 28. November ein.

In der Hoffnung, dass der traditionelle Konzerttermin des Oratorienchores (14. November) in diesem Jahr nicht ausfallen muss, blicke ich hoffnungsvoll und zuversichtlich in das zweite Halbjahr und freue mich, Sie bei einem der kommenden Termine in der Christuskirche begrüßen zu dürfen.

Kantor Peter Gortner

Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musik an der Christuskirche Karlsruhe e.V.

IBAN DE41 6619 0000 0054 5931 04

Aktuelle Förderziele: Chor-/Orchesterkonzerte, Freiwilliges Soziales Jahr für das Kantoratsbüro, Truhengorgel, Bläserkreis

(bitte Anschrift und ggf. Verwendungszweck angeben)

»Schön wieder zu singen«

Diesen Ausspruch fand ich zufällig dieser Tage beim Abschließen der Kirche. Den Anhänger hatte jemand an eine Kirchenbank gehängt. Ein Ausruf der Freude des Autors der ein Schmunzeln auf das Gesicht der Betrachtenden zaubert. »Schön wieder zu singen« war die Kernaussage der letzten Wochen. So viel Dankbarkeit und Freude von den Kindern und Jugendlichen unserer Singschule und deren Eltern war zu spüren.

Diese Freude möchten wir nicht nur in unseren Gottesdiensten und Auftritten weitergeben (vielleicht haben Sie ja die eine oder andere Andacht verfolgt), sondern auch an viele neue Sänger*innen.

Zwei Angebote haben wir im September:

Gemeinsam mit der Kindermalwerkstatt veranstalten wir eine Ferienwoche (für Kinder von 7 bis 10 Jahren, 6. bis 10. September) zum Thema »Mary Lou und ihre Kater«. Auf dieses Projekt sind wir besonders stolz. Denn hier erhalten wir die Förderung im Bundesprogramm »Musik für Alle – Kultur macht stark!«.

Lust zu Singen – aber unsicher? Neugierig was es mit der Stimmbildung auf sich hat? Wie fühlt sich eigentlich so ein Auftritt an?

Diese Fragen und noch viele mehr zu unserer Singschule und zur ganzheitlichen Erfahrung der Stimme beantworten wir bei unserem Talentetag (für Kinder von 4 bis 13 Jahren) im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum am Samstag, den 18. September. Wir treffen uns um 10 Uhr zum Kennenlernen und Singen. Um 13 Uhr gibt es dann einen gemeinsamen Abschluss aller Teilnehmer*innen in der Kleinen Kirche am Marktplatz. Sie als Eltern/Großeltern oder Begleitung dürfen natürlich dabei sein.

Wir erbitten um Anmeldung, da die Plätze (coronabedingt) begrenzt sind, bis 16. September an info@cantus-juvenum.de. Weitere Informationen finden Sie zeitnah unter www.cantus-juvenum.de

Helfen Sie mit! Erzählen Sie von unserer Singschule. Wir freuen uns auf viele neue Kontakte.

»Schön wieder zu singen« – soll es auch nach den Ferien im September wieder erklingen.

Dr. Violetta
Schneider



Mary-Lou und ihre Kater

eine musikalisch visuelle Reise

Mo. 06.09. - Fr. 10.09.2021

10.00-15.00 Uhr

Kommt mit in die nächtliche Welt der Katzen und jagt mit Mary Lou und ihren Katern über die Dächer der Stadt. Auf unserer musikalisch virtuellen Reise werden wir gemeinsam Kulissen bauen, uns schminken und verkleiden und kurze Trickfilme über Katzen und ihre nächtlichen Abenteuer drehen. Natürlich kommt auch die Musik nicht zu kurz, denn wir üben jeden Tag mit dem Cantus Juvenum lustige Katzenlieder, erleben den Klang unserer Stimmen und proben für unsere kleine Aufführung am Freitag, bei der wir unsere Ergebnisse Euren Eltern und Freunden präsentieren werden. Immer nach dem Motto: Mary Lou und ihre sieben Kater lieben Katzenmusik. Ihr auch? Dann macht mit!

Leitung: Christoph Obert - Chorleiter bei Cantus Juvenum
Ina Weiß - Kunstpädagogin der Kindermalwerkstatt

Ort: Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
Reinhold-Frank-Straße 48 a

Zeit: 10.00-15.00 Uhr, **Frühbetreuung:**
auf Anfrage (8.00-10.00 / 15.00-16.00 Uhr)

Alter: Kinder von 7 bis 10 Jahre

Informationen und Anmeldung:
anmeldung@cantus-juvenum.de

großer
Ferienspaß im Sommer



EnBW unterstützt mit 1.000 Euro

die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musik an der Christuskirche e.V.

1.000 Euro für die Vereinsarbeit verlost die EnBW Energie Baden-Württemberg AG jeden Monat unter ihren Mitarbeitern, die sich in der Freizeit ehrenamtlich engagieren. Damit will das Unternehmen deren privaten Einsatz für das Gemeinwohl anerkennen und stärken.

»Ehrenamts-Mitarbeiterin« des Monats Juli 2021 wurde Irina Koslowsky aus Karlsruhe. »Ich finde es toll, dass sich die EnBW so für ihre Mitarbeiter interessiert – auch außerhalb der beruflichen Tätigkeit«, freut sich Irina Koslowsky über die Unterstützung. Die Syndikusanwältin ist 2. Vorsitzende des Fördervereins und will sich damit revanchieren für die Bereicherung, die sie als aktive Chorsängerin im Kammerchor der Christuskirche erfährt. Der Förderverein akquiriert Mitglieder und Spendengelder und unterstützt kontinuierlich die Aufführung anspruchsvoller Musik in Gottesdiensten und Konzerten.

Der Verwendungszweck für die EnBW-Spende stand schon fest: »Mit dem Geld kann am kommenden Wochenende beim ‚Requiem für Mozart‘, am 18. Juli 16.30 Uhr und 19.00 Uhr, nicht nur ein Live-Stream realisiert werden, sondern auch die Übertragung live im Fernsehprogramm des BADEN TV, was mit zusätzlichen Kos-



Foto: Violetta Schneider

Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe am 13. Juli durch Irina Koslowsky, Mitarbeiterin der EnBW (rechts im Bild) an Dr. Eva Reussner, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musik an der Christuskirche e.V. und Kantor Peter Gortner (links im Bild).

ten verbunden ist.« freute sich Peter Gortner, Kantor an der Christuskirche.

Das Requiem für Mozart wird ebenfalls durch das Impulsprogramm »Kunst trotz Abstand« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Möchten Sie auch die Musik an der Christuskirche unterstützen? Der Jahresbeitrag für den Eintritt in die Fördergesellschaft beginnt bei 50 Euro. Informationen gibt es auf unserer Webseite und via Mail:

foerdergesellschaft@christuskirche-musik.de

Vorsitzende Dr. Eva Reussner freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Das Corona Virus weltweit

Das Virus gefährdet Menschen in allen Ländern. Solange das Virus nicht in der ganzen Welt besiegt sein wird, wird es weiter Menschen bedrohen – auch hier unter uns. Zur Aufklärung

und Überwindung der Infektion und Krankheit tragen die kirchlichen Hilfswerke bei, die dazu dringend Unterstützung brauchen:

Die Diakonie Katastrophenhilfe

Entscheidend ist auch, wie gut die Bevölkerung informiert und über hygienische Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt werden kann. In Ländern mit fragilen Gesundheitssystemen können aus relativ wenigen Infektionen in kurzer Zeit tausende Fälle werden und zu einer großen Katastrophe führen. Viele Menschen, die auf engem Raum leben, sind besonders großen Risiken ausgesetzt. Beispielsweise in Flüchtlingscamps. Abstand zu Mitmenschen zu halten ist so gut wie unmöglich, regelmäßiges, gründliches Händewa-

schen ebenfalls. Dabei sorgt genau dieses Verhalten dafür, Ansteckungen zu vermeiden. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen sind wir deshalb weltweit aktiv, um die Hygienebedingungen für Menschen in Not zu verbessern.

Spenden online über:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de

oder Spendenkonto:

IBAN: DE 68 52 06 0410 0000 5025 02

BIC: GENODE F1 EK 1



In einer Gemeinde in Kenia wurde mit Hilfe des Difäm eine Händewaschstation eingerichtet. ▶

Deutsches Institut für Ärztliche Mission – Difäm in Tübingen: Vorsorge durch Hygiene

Die Corona-Pandemie trifft viele Menschen in Afrika sehr schwer. Es fehlt Lebensnotwendiges wie Nahrung, aber auch Schutzausrüstung für Gesundheitsmitarbeitende oder der Zugang zu sauberem Wasser, um einfach nur die Hände waschen zu können.

Difäm Weltweit steht in dieser globalen Krise an der Seite seiner Partner. Sie können uns unterstützen, damit wir Jane Frances in Nigeria helfen können, die viele Krankenhäuser mit Schutzausrüstung und Medikamenten versorgt, oder Bischof Enock Okonji

in Nairobi, dem der Schutz der Menschen in den Slums am Herzen liegt.

Die Corona-Pandemie betrifft uns alle. Mit Ihrer Spende können wir gemeinsam ein solidarisches Zeichen setzen, damit niemand zurückgelassen wird. Bitte helfen Sie uns dabei.

Spenden online über:

www.difaem.de

oder Spendenkonto:

IBAN: DE 36 5206 0410 0000 4066 60

BIC: GENODEFIK1

Brot für die Welt

Neben der notwendigen großen Hilfe zur Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge in Afrika und Lateinamerika, setzt sich Brot für die Welt für die Entwicklung und Wahrung von Menschenrechten ein. Viele Regierungen besonderes in Diktaturen und autoritären Regimen nutzen die Corona-Pandemie als Vorwand, um politische und bürgerliche Rechte einzuschränken, indem sie etwa die Meinungs- und Pressefreiheit beschneiden und die Überwachung der Menschen in ihren Staaten ausbauen.

Auch hier unterstützt Brot für die Welt kirchliche und zivile Organisationen bei der Aufklärungsarbeit hinsichtlich von Menschenrechten.

Spenden online über:

www.brot-fuer-die-welt.org

oder Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODEFIK1

Gastfreundschaft für internationale Gäste

bei der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen wird vom 31. August bis 8. September 2022 hier in Karlsruhe stattfinden und unter dem Thema »Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt« stehen. Mehr erfahren: www.oikoumene.org

In der Christuskirche werden wir – am Sonntag, den 4. September 2022 – einen der ökumenischen Gottesdienste feiern und jeden Tag Musik aus verschiedenen Kirchen und Ländern dieser Welt hören können – und hoffentlich auch mitsingen und mitswingen.

Können und möchten Sie einen der internationalen Gäste aus einer der Mitgliedskirchen des Ökumenischen Rates besser kennenlernen, indem Sie einer Person ein Gästezimmer und Gastfreundschaft anbieten? Es geht um ein Bett mit Frühstück und, wenn möglich, an manchen Tagen ein Abendessen sowie natürlich um Einblicke in das Leben von uns hier in Karlsruhe. Wenn Sie dazu bereit wären, dann bitten wir um eine Nachricht per Mail oder einen Anruf. Gern auch mit dem Hinweis, welche Sprache Sie außer Deutsch sprechen bzw. gern mit einem Gast sprechen wür-

den. Ansprechpartnerin für mögliche Gastfreundschaft aus der Gemeinde an der Christuskirche ist Pfarrerin Susanne Labsch per Telefon im Pfarramt oder Mail:

Susanne.Labsch@kbz.ekiba.de oder christuskirche-karlsruhe@kbz.ekiba.de bitte mit Stichwort: Gastfreundschaft ÖRK.



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022



Pflanzen der Bibel

Wein

Gott gebe dir vom Tau des
Himmels und vom Fett der Erde und
Korn und Wein die Fülle.

1. MOSE 27,28

Pfarramt und Kantorat

Pfarrerinnen	Gabriele Hug, Susanne Labsch
Pfarrbüro	Dr. Nicole Deutscher, Simone Zefferer
Adresse	Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten	Wir bitten während der Corona-Zeit um Terminvereinbarung
Telefon / Fax	0721 23177 / 0721 1511484
E-Mail	christuskirche.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Bankverbindungen	Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE18 6605 0101 0108 1534 87 Förderverein der Christuskirche e.V. foerderverein@christuskirche-karlsruhe.de Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE54 6605 0101 0009 9900 03 (Aktuelle Förderziele: Kantatengottesdienste und Bedürftigenessen, bitte Anschrift und ggf. Verwendungszweck angeben)
Kantorat	Kantor: Peter Gortner, kantor@christuskirche-musik.de Organist: Prof. Carsten Wiebusch, organist@christuskirche-musik.de Kantoratsbüro: Dr. Violetta Schneider violetta.schneider@christuskirche-musik.de Telefon 0721 8308385, Fax 8308386, kantorat@christuskirche-musik.de Spendenkonto für den Corona-Hilfsfonds für freischaffende Musiker*innen: Musik an der Christuskirche (Betreff: Corona) Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE20 6605 0101 0009 0112 06
Ältestenkreis	Vorsitz: Dr. Christine Böhmig, aeltestenkreis@christuskirche-karlsruhe.de
Hausmeister	Peter Müller, peter.mueller@kbz.ekiba.de, Telefon 0721 167200
Kindergottesdienst	Dr. Nicole Deutscher, kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de

Kindertagesstätte

Dietrich Bonhoeffer	Kindertagesstätte, Belfortstraße 12 a, Leiterin: Bozena Rudek Telefon 0721 28662, belfortstrasse@evkgka.de
---------------------	---

Hilfe im Alltag

Nachbarschaftshilfe	Telefon 0721 988430-0, Fax 0721 988430-24, info@evsozka.de www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de
Hospizdienst	Hospizdienst, Telefon 831849-25 und Kinderhospizdienst Telefon 83184933 Kaiserstraße 172, 76133 Karlsruhe
Weitere Beratungs- möglichkeiten	Telefonseelsorge, Telefon 0800 1110111 Arbeitskreis Leben, Telefon 0721 811424 Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon 0721 842288 Diakonisches Werk, Telefon 0721 1670